



Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)

(RATHAUSFENSTER)

20. Jahrgang

Forst (Lausitz), den 15. Juli 2011

Nr. 5/2011

Inhaltsverzeichnis

Amtlicher Teil

SONSTIGE AMTLICHE MITTEILUNGEN

Beschlüsse

Beschlüsse der 22. Sitzung des Haupt- und Wirtschaftsausschusses am 15.06.2011 1 – 2

Beschlüsse der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.07.2011 2 – 3

Andere Bekanntmachungen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „An der Richard-Wagner-Straße“ 3 – 4

Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 1. Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes „Forster Innenstadt“ der Stadt Forst (Lausitz) im Rahmen des Förderprogramms „Maßnahmen der Sozialen Stadt“ 4 – 6

Allgemeinverfügung: Bekanntmachung über die Einziehung eines Teils des Förstereiweges Flur 43, Teilfläche von Flurstück 448 6 – 7

Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes:

Fortsetzung: Andere Bekanntmachungen

Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung 8

Ende amtlicher Teil

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus:

Der Fachbereich Bauen informiert/ Bürgerberatungen/ Fundbüro/ Fördervertrag und Projekt:Naturnahe Entwicklung der Wehr- und Reisigwehrrinsel 8 – 10

Kinderparty im Hort/ Sommerfest an der Promenade 10 – 11

Nachlese Rosengartenfesttage, Dank an Sponsoren/ Entscheidung in Ulm: Rosenkongress 2013 in Forst (Lausitz) 11 – 12

Dank an Sponsoren von Birgit I./ Familienrallye 13 – 15

Stadtbibliothek/ Ferienkalender-Auszug 15 – 17

Vereine: Seesport/ Tierschutzverein/ Diakonie/ Kirchbauverein für Brühl-Gruft 17 – 18

Gratulationen: 25. Mai bzw. 4. Juni bis 15. Juli 2011 18 – 19

Impressum / Forster Frühlingmarkt 20

Amtlicher Teil

Sonstige amtliche Mitteilungen

Beschlüsse

Beschlüsse der 22. Sitzung des Haupt- und Wirtschaftsausschusses am 15.06.2011

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0549/2011

Vollzug des § 63 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

hier: Kontrolle der Verwaltung über die Vergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI -Baugrunduntersuchung zur Schmutzwasserableitung Einzugsbereich Pumpwerk Sandweg in Forst (Lausitz)

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss als Werksausschuss bestätigte die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Baugrunduntersuchung zur Schmutzwasserableitung Einzugsbereich Pumpwerk Sandweg.

Der Werkleiter des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung wird beauftragt, den Zuschlag zu erteilen.

hier: Kontrolle der Verwaltung über die Vergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI – Kanal- und Leitungsbau Wehrrinselstraße, Teilabschnitt 4 – Bahnübergang in Forst (Lausitz)

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss als Werksausschuss bestätigte die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Schmutz- und Niederschlagswasserableitung Wehrrinselstraße TA 4.

Der Werkleiter des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung wird beauftragt, den Zuschlag zu erteilen.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0551/2011

Vollzug des § 63 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

hier: Kontrolle der Verwaltung über die Vergabe von Ingenieurleistungen nach HOAI - Schmutzwasserkanalbau Robert-Koch-Straße in Forst (Lausitz), unterirdischer Rohrvortrieb

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss als Werksausschuss be-

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0550/2011

Vollzug des § 63 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

stätigte die Vergabe der Ingenieurleistungen für den Schmutzwasserkanalbau Robert-Koch-Straße in Forst (Lausitz), unterirdischer Rohrvortrieb.

Der Werkleiter des Eigenbetriebes Städtische Abwasserbeseitigung wird beauftragt, den Zuschlag zu erteilen.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0554/2011/1

Verkauf eines Grundstücks in der Gemarkung Forst, gelegen an der Straße Alte Gasse/ Gutsweg, Flur 41, Flurstück 353/1 mit einer Grundstücksgröße von 1.414 m²

Der Haupt- und Wirtschaftsausschuss beschloss den Verkauf des in der Gemarkung Forst, an der Straße Alte Gasse/Gutsweg gelegenen Flurstücks 353/1 der Flur 41 mit einer Grundstücksgröße von 1.414 m².

Beschlüsse der 16. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 01.07.2011

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0541/2011/1

Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“

Beschluss der Maßnahmen zum Umsetzungsplan 2012 – 2014 im Programm „Soziale Stadt“

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) bestätigte die Maßnahmen zum Umsetzungsplan 2012 – 2014 im Programm „Soziale Stadt“.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0542/2011

Beschluss zum Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB mit der Bezeichnung „An der Richard-Wagner-Straße“

1. Beschluss über die vorgebrachten Anregungen und Bedenken

2. Satzungsbeschluss

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschloss die Abwägung zu den Stellungnahmen der berührten Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschloss die Satzung zum Bebauungsplan der Innenentwicklung gem. § 13 a BauGB mit der Bezeichnung „An der Richard-Wagner-Straße“.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- Im Norden: von dem Gelände der Neißeverkehr GmbH
Im Osten: vom Kegeldamm
Im Süden: vom Grundstück Richard-Wagner-Straße 9
Im Westen: von der Richard-Wagner-Straße.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0544/2011

Städtebaulicher Vertrag (Durchführungsvertrag) zum vorhaben bezogenen Bebauungsplan Nr. 612711 „Führunternehmen Marko“

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) ermächtigte den Bürgermeister und den Allgemeinen Stellvertreter des Hauptamtlichen Bürgermeisters, den Städtebaulichen Vertrag (Durchführungsvertrag) zum vorhaben bezogenen Bebauungsplan Nr. 612711

„Führunternehmen Marko“

abzuschließen.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0547/2011

Vollzug des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG) hier: Einziehung eines Teils des Förstereiweges Flur 43, Teilfläche vom Flurstück 448

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) beschloss die Einziehung eines Teils des Förstereiweges Flur 43, Teilfläche des Flurstückes 448.

Mit Bezug auf das Brandenburgische Straßengesetz (BbgStrG), § 8 Abs. 3, wird auf eine öffentliche Bekanntmachung der Absicht der Einziehung verzichtet.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0548/2011

Werkleitung Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz) Eigenbetrieb der Stadt Forst (Lausitz)

Der Bürgermeister schlug vor, gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung (EigV) und entsprechend § 4 der Betriebsatzung für den Eigenbetrieb Städtische Abwasserbeseitigung Forst (Lausitz) für den Zeitraum vom 01.07.2011 bis 31.12.2011 nach Empfehlung der Stadtwerke Forst GmbH (SWF) die Werkleitung an den kaufmännischer Abteilungsleiter und Prokurist der SWF zu übertragen.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0553/2011/1

Rückabwicklung eines Kaufvertrages für unvermessene Teilflächen in der Gemarkung Forst, Märkische Straße/ Industriestraße und Märkische Straße/ Am Teichgraben, Industriegebiet Forst Süd, TG 4A 1- 4, Flur 34, Flurstück 474 von in Summe ca. 68.340 m² und Verpachtung der Flächen zzgl. Ersatzflächen von in Summe ca. 78.165 m² für 25 Jahre zur Errichtung von Solarfeldern

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss, den Kaufvertrag URNR: G 2407/2007 vom 04.10.2007 rückabzuwickeln und die Flächen zzgl. Ergänzungsflächen von ca. 78.165 m² für 25 Jahre für die Errichtung von Solarfeldern zu verpachten.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0555/2011

Genehmigung der Eilentscheidung über die Aufnahme eines Kommunaldarlehens für den Eigenbetrieb „Städtische Abwasserbeseitigung“ in Höhe von 1.000.000,00 Euro

Die Stadtverordnetenversammlung genehmigte die Eilentscheidung über die Aufnahme eines Kommunaldarlehens in Höhe von 1.000.000,00 Euro.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0556/2011

Vollzug des § 63 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

hier: Kontrolle der Verwaltung über das Vergabeverfahren nach VOB/A – Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Euloer Straße, 2. BA, von Waldstraße bis August-Bebel-Straße

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) bestätigte, dass das Vergabeverfahren für die Bauleistung

**Straßen-, Kanal- und Leitungsbau
Euloer Straße, 2. BA**

ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0557/2011

Vollzug des § 63 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg

hier: Kontrolle der Verwaltung über das Vergabeverfahren nach VOB/A – Rathaus, barrierefreie Erschließung Eingangsbereich Promenade 9, Forst (Lausitz), Elektroinstallation für Rollstuhl-Schrägaufzug und Eingangs-türen

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) be-
stätigte, dass das Vergabeverfahren für die Maßnahme

Rathaus, Promenade 9, Forst (Lausitz)

**Elektroinstallation für Rollstuhl-Schrägaufzug und Türen
zur barrierefreien Erschließung des Eingangsbereiches**
ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0558/2011

**Vollzug des § 63 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes
Brandenburg**

hier: Kontrolle der Verwaltung über das Vergabeverfahren

**nach VOB/A – Sanierung Dachflächen 2. BA Grund-
schule Mitte, Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) be-
stätigte, dass das Vergabeverfahren für die Maßnahme

**Sanierung Dachflächen, 2. BA Grundschule Mitte
Dachdecker- und Dachklempnerarbeiten**

ordnungsgemäß durchgeführt wurde.

Stadtverordnetenbeschluss SVV/0561/2011

**Vereinbarung zur Regelung der Zusammenarbeit zur Vorbe-
reitung und Durchführung der Deutschen Rosenschau Forst
2013**

Die Stadtverordnetenversammlung Forst (Lausitz) ermächtigte
den Bürgermeister, die Vereinbarung zur Regelung der Zusam-
menarbeit zur Vorbereitung und Durchführung der Deutschen
Rosenschau Forst 2013 abzuschließen.

Andere Bekanntmachungen

Inkrafttreten des Bebauungsplanes „An der Richard-Wagner-Straße“

Aufgrund des § 3 der Kommunalverfassung des Landes Brande-
nburg (BbgKVerf) vom 18. Dezember 2007 (GVBl. I S. 286),
geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 23. September 2008
(GVBl. I S. 202), hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt
Forst (Lausitz) in öffentlicher Sitzung am 01.07.2011 den Sat-
zungsbeschluss für den Bebauungsplan „An der Richard-Wag-
ner-Straße“ auf der Grundlage des § 10 Baugesetzbuch (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004
(BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Art 4 G vom 12.04.2011
(BGBl. I S. 619), gefasst.

Die Begründung zur Satzung wurde gebilligt.

Eine rechtsaufsichtliche Prüfung der Satzung zum Bebauungs-
plan „An der Richard-Wagner-Straße“ durch die höhere Verwal-
tungsbehörde war nicht erforderlich.

Der Bebauungsplan „An der Richard, Wagner Straße“ wird hier-
mit bekannt gemacht.

Die Umgrenzung des Geltungsbereiches ist dieser Veröffentli-
chung beigefügt.

Der Bebauungsplan „An der Richard-Wagner-Straße“ tritt gem.
§ 10 Abs.3 BauGB am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung und die Begründung dazu ab dem
Tage der Bekanntmachung im Fachbereich Stadtentwicklung der
Stadt Forst (Lausitz), Cottbuser Straße 10, Zimmer 319, 03149
Forst (Lausitz), während der Dienststunden einsehen und über
deren Inhalt Auskunft verlangen.

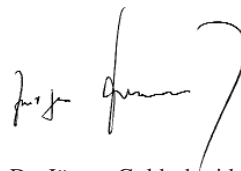
Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung von Verfah-
rens- und Formvorschriften, die in der Kommunalverfassung für
das Land Brandenburg (BbgKVerf) enthalten oder aufgrund die-
ses Gesetzes erlassen worden sind, beim Zustandekommen der
Satzung unbeachtlich ist, wenn sie nicht schriftlich innerhalb ei-
nes Jahres seit der öffentlichen Bekanntmachung der Satzung ge-
genüber der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9, 03149 Forst
(Lausitz), unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der
Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist.
Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung
oder die öffentliche Bekanntmachung der Satzung verletzt wor-
den sind.

Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 Baugesetzbuch (Bau-
GB) beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens-
und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214

Abs.2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das
Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes
sowie nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des
Abwägungsvorganges sind gemäß § 215 Abs.1 BauGB unbeacht-
lich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres schriftlich gegenüber
der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Bei der Geltendma-
chung ist der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel
begründen soll, darzulegen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über
die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in
den §§ 39 bis 42 bezeichneten Vermögensnachteile, deren Lei-
stung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen
ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschä-
digungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist
von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Ver-
mögensnachteile eingetreten sind, gestellt worden ist, wird hingewie-
sen.

Forst (Lausitz), den 05. 07. 2011

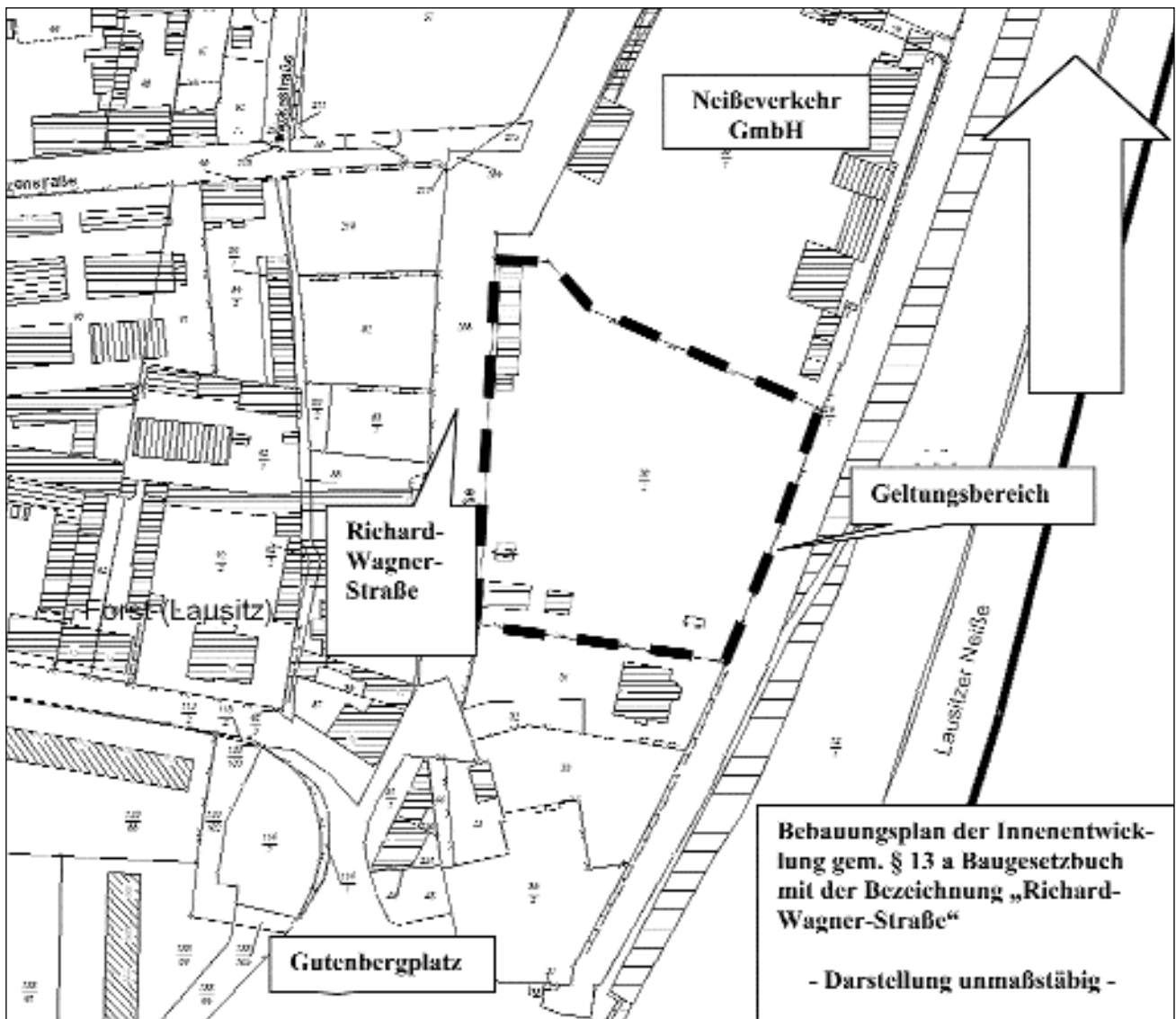


Dr. Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



Ersatzbekanntmachung

Aufgrund des § 10 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fas-
sung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I
S. 2414), zuletzt geändert durch Art. 4 G vom 12.04.2011 (BGBl. I
S. 619), wird hiermit für den Bebauungsplan „An der Richard-
Wagner-Straße“ die Ersatzbekanntmachung gem. § 2 Abs. 1 der
Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von Satzungen
und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften in den Gemein-
den, Ämtern und Landkreisen (Bekanntmachungsverordnung –
BekanntmV vom 01.12.2000 (GVBl. S. 435), zuletzt geändert



durch Artikel 4 Nr. 9 des Gesetzes vom 20. April 2006 (GVBl. I S 46) i.V.m. § 15 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Forst (Lausitz) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02.12.2005 (Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) Nr. 7/2005 S. 1), geändert durch die erste Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Forst (Lausitz) vom 27.04.2007 und die zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Forst (Lausitz) vom 20.03.2009 und die dritte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Forst (Lausitz) vom 04.12.2009, angeordnet.

Die Einsichtnahme und Auskunftsmöglichkeit besteht für jedermann auf Dauer während der Dienststunden im Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Forst (Lausitz), Cottbuser Straße 10, Zimmer 319, 03149 Forst (Lausitz).

Forst (Lausitz), den 05. 07. 2011

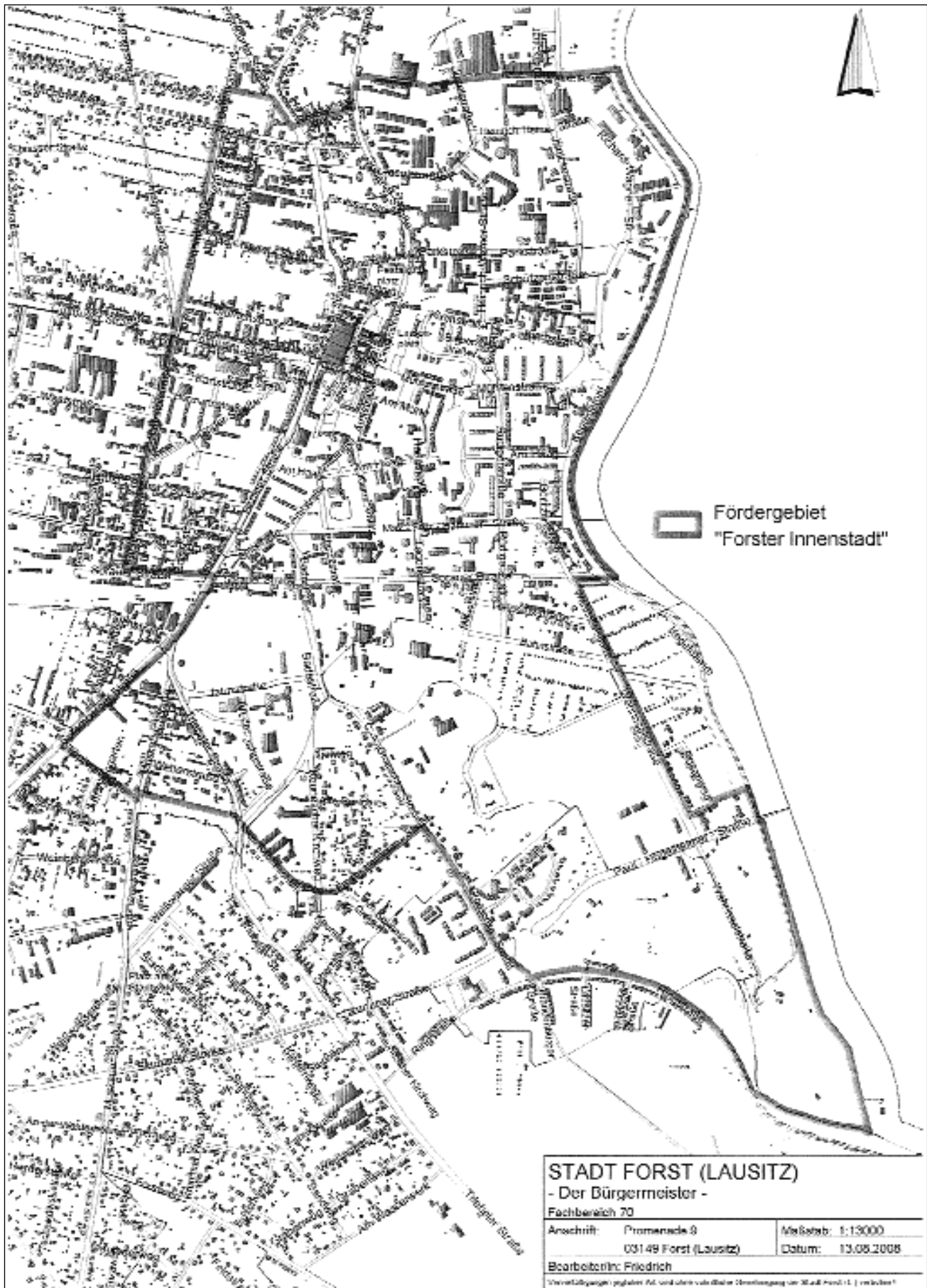
Dr. Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



Öffentlichkeitsbeteiligung zum Entwurf der 1. Fortschreibung des integrierten Handlungskonzeptes „Forster Innenstadt“ der Stadt Forst (Lausitz) im Rahmen des Förderprogramms „Maßnahmen der Sozialen Stadt“

Seit Oktober 2007 nimmt die Stadt Forst (Lausitz) mit dem Fördergebiet „Forster Innenstadt“ (siehe beigelegte Karte) am Bundesländer-Programm „Soziale Stadt“ teil. Die Gemeinschaftsinitia-

tive von Bund, Ländern und Kommunen verfolgt das Ziel, der zunehmenden sozialräumlichen Polarisierung innerhalb der Städte entgegenzuwirken.



Im Jahr 2008 wurde ein Integriertes Handlungskonzept (IHK) gem. § 171 e Abs. 3 und 4 BauGB als Grundlage der von der Stadt Forst (Lausitz) zu beschließenden Programmumsetzung in konkreten Maßnahmen erarbeitet und durch die Stadtverordnetenversammlung am 25. April 2008 beschlossen.

Im Integrierten Handlungskonzept werden Bündel unterschiedlicher Projekte definiert, die zu einer nachhaltigen Aufwertung des Fördergebietes entsprechend der Programmziele beitragen können. Es enthält eine Feindifferenzierung der mit den Projekten verbundenen Maßnahmen, des benötigten Finanz- und Fördervolumens sowie ihrer Synergiewirkungen untereinander und mit sonstigen Planungen der Stadt Forst (Lausitz).

Durch eine regelmäßige Aktualisierung und Fortschreibung des Integrierten Handlungskonzeptes soll einerseits gewährleistet werden, dass der Einsatz der Mittel auf Basis einer abgestimmten und tragfähigen Entwicklungsstrategie erfolgt, andererseits, dass eine flexible Anpassung der Projekte an sich wandelnde Bedürfnisse und Interessenslagen vor Ort möglich ist.

Nach über dreijähriger Programmlaufzeit war eine Anpassung des Projektumfanges erforderlich. Die Wirkung und Effizienz des Fördermitteleinsatzes im Programm Soziale Stadt wird vor dem Hintergrund der vom Bund beschlossenen Kürzung der Fördermittel in der Städtebauförderung durch die erneute Abstimmung der Projekte auf die vorhandenen Problemlagen gesichert. Die Prioritätensetzung erfolgt daher umsetzungsorientiert, d.h. nach inhaltlichen, aber auch nach finanziellen Gesichtspunkten. Hierzu wurde das Handlungskonzept um eine Prioritätenliste aller investiven Maßnahmen ergänzt.

In die Erstellung des IHK wird die Öffentlichkeit und wichtige Akteure des Stadtlebens wie Vereine aktiv einbezogen.

Deshalb wird der Entwurf des fortgeschriebenen Integrierten Handlungskonzeptes „Forster Innenstadt“ der Stadt Forst (Lausitz) im Rahmen des Förderprogramms „Maßnahmen der Sozialen Stadt“ in der Zeit vom

18.07.2011 bis einschließlich 12.08.2011

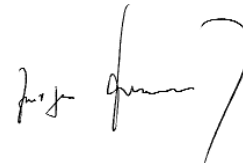
im Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Forst (Lausitz),
Cottbuser Straße 10, 03149 Forst (Lausitz),
3. Etage, Flur,

während folgender Dienstzeiten öffentlich ausgelegt:

- Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag von 09:00 bis 18:00 Uhr
- Freitag von 09:00 bis 12:00 Uhr

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Anregungen zum Entwurf bei der Stadt Forst (Lausitz), Fachbereich Stadtentwicklung, Cottbuser Straße 10, Zimmer 319, in 03149 Forst (Lausitz) während der oben angeführten Dienstzeiten persönlich zur Niederschrift oder schriftlich bei der Stadt Forst (Lausitz), Postfach 100119, 03141 Forst (Lausitz) vorgebracht werden.

Forst (Lausitz), den 05. 07. 2011



Dr. Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister



ALLGEMEINVERFÜGUNG

Bekanntmachung über die Einziehung eines Teils des Förstereiweges Flur 43, Teilfläche von Flurstück 448

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Forst (Lausitz) hat am 01.07.2011 in öffentlicher Sitzung die Einziehung des

Förstereiweges,

von Flurstück 444 bis Höhe des Flurstückes 491, Flur 43

beschlossen.

Gemäß § 8 Abs. 1 Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Bekanntmachung der Neufassung vom 28.07.2009 wird in der Gemarkung Forst

– Der Förstereiweg mit einer Fläche von ca. 878,00 m²

Flur 43, Teilfläche des Flurstückes 448

eingezogen.

Der betreffende Abschnitt des Förstereiweges befindet sich im Außenbereich und ragt in das Flurstück 444 hinein.

Die Einziehung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben.

Der Bereich der Einziehung wird zur Nutzart Gebäude und Freifläche Mischnutzung mit Wohnen.

Der Plan, aus dem die Lage der einzuziehenden Teilfläche ersichtlich ist, kann während der Dienstzeiten

Montag, Mittwoch,
Donnerstag 09.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr
Dienstag 09.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

im Fachbereich Bauen, Verwaltungsgebäude Cottbuser Straße 10, Zimmer 303 bzw. 318 eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Einziehung kann innerhalb einer Frist von einem Monat, gerechnet vom Tage nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung an, Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich bei der

Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9,
oder zur Niederschrift im

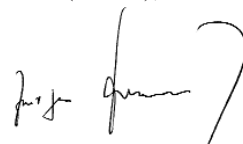
Fachbereich Bauen der Stadt Forst (Lausitz),
Cottbuser Straße 10, Raum 303 bzw. 318,
03149 Forst (Lausitz),

einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz).

Die Schriftform kann durch die elektronische Form ersetzt werden. In diesem Fall ist das elektronische Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, so würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Forst (Lausitz), den 05. 07. 2011



Dr. Jürgen Goldschmidt
Hauptamtlicher Bürgermeister





Bekanntmachung

über das Widerspruchsrecht nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes

„Widerspruch gegen die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrverwaltung“

Nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind.

Zum Zweck der Übersendung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung aufgrund § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 18 Abs. 7 des Melderechtsrahmengesetzes widersprochen haben.

Nach § 18 des Melderechtsrahmengesetzes ist eine Datenübermittlung nach § 58 des Wehrpflichtgesetzes nur zulässig, soweit die Betroffenen nicht widersprochen haben. Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und im Oktober

eines jeden Jahres durch öffentliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Nach § 62 des Wehrpflichtgesetzes ist die Datenübermittlung nach § 58 des Wehrpflichtgesetzes so vorzunehmen, dass die Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im Jahr 2012 volljährig werden, bereits bis zum 31. Oktober 2011 zu übermitteln sind.

Um Betroffenen die Wahrnehmung des Widerspruchsrechts zu ermöglichen, erfolgt die Übermittlung von Meldedaten an das Bundesamt für Wehrpflicht in diesem Jahr nicht vor dem 31. August 2011.

Der Widerspruch kann beim

Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz), Promenade 9,
03149 Forst (Lausitz)

schriftlich oder zur Niederschrift eingelegt werden.

Forst (Lausitz), den 14.07.2011

Freer

Fachbereichsleiterin Bürgerservice

Ende des amtlichen Teils

Nichtamtlicher Teil

Aus dem Rathaus

Der Fachbereich Bauen informiert über den Stand laufender Baumaßnahmen

Straßen-, Kanal- und Leitungsbau R.-Koch Straße

- an zwei Stellen wird parallel gearbeitet, der Bauablaufplan ist überarbeitet, die Schwarzdecke ist in den ersten Abschnitten eingebaut worden
- Ziel ist es, Ende August 2011 alle Arbeiten abgeschlossen zu haben

Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Märkische Straße

- der unterirdische Leitungsbau ist weitestgehend abgeschlossen, entsprechend dem Bauablaufplan wird gegenwärtig am Straßenbau gearbeitet
- Gesamtfertigstellung wird im August 2011 sein

Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Schwalbenstraße und Grüner Weg

- die Arbeiten am Kanalbau einschl. dem Schmutzwasserpumpwerk in Höhe der Euloer Straße und in der Schwalbenstraße gehen zügig voran
- im Grünen Weg ist bereits die Schwarzdecke eingebaut
- gegenwärtig werden in der Schwalbenstraße die unterirdischen Medien verlegt
- Ende Juli soll im ersten Abschnitt der Schwalbenstraße die Schwarzdecke eingebaut werden
- Gesamtfertigstellung der Baumaßnahmen ist zum Oktober 2011 vereinbart

Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Karlstraße

- die Arbeiten im Kanal und Leitungsbau sind weitestgehend abgeschlossen
- die Straßenbauarbeiten erfolgen planmäßig
- Fertigstellung ist vorgesehen für Ende September 2011

Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Heinsiusstraße

- keine Besonderheiten, die Fertigstellung erfolgt Mitte Juli 2011

Straßen-, Kanal- und Leitungsbau Inselstraße / H.-Heine Straße

- die Arbeiten im Kanal und- Leitungsbau in der H.-Heine Straße sind abgeschlossen, die Kreuzung Jänikestraße wurde wieder freigegeben
- gegenwärtig erfolgen die Straßenbauarbeiten in der H.- Heine Straße
- Im August beginnen die Arbeiten in der Inselstraße
- Gesamtfertigstellung, einschl. Inselstraße ist zum November 2011 vereinbart

Euloer Straße von Waldstraße bis A.- Bebel Straße

- soweit in der SVV am 01.07.2011 die Bauleistung vergeben wird, ist mit einem Baubeginn Mitte Juli 2011 zu rechnen, hier von der Waldstraße bis zur Teichstraße

Friedhofentwicklungsplan, Rückbau Reihenfeld 16

- Arbeiten sind fertiggestellt, die Bepflanzung erfolgt im Herbst

Freiflächengestaltung Bahnhofstr./Ecke Albertstraße

- die Arbeiten werden in dieser Woche fertiggestellt

Bürgerberatungen im Bürgeramt

Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung
Gerhard Heuer
23.07. 09 bis 12 Uhr
13.08. und 27.08. 09 bis 12 Uhr
10.09. und 24.09. 09 bis 12 Uhr
08.10. und 22.10. 09 bis 12 Uhr
Sonnabend

Die Terminvergabe für die Rentenberatung/Kontenklärung erfolgt unter der Telefonnummer **03562 – 99 855**.

Fragen zur Existenzgründung und Existenzsicherung 01.09. Donnerstag 11 bis 16 Uhr
Die Terminvergabe für die Beratung erfolgt durch Frau Karin Hesse unter der Telefonnummer **03563 – 97 834**.

Die Beratungen der Verbraucherzentrale werden nur noch in Cottbus durchgeführt. Termine sind telefonisch unter der landesweiten Terminhotline **018 05 / 00 40 49** zu vereinbaren.

Informationen vom Fundbüro

Folgende Fundsachen wurden in der Zeit vom 26.05.2011 bis 10.06.2011 im Fundbüro abgegeben:

<i>Lfd.Nr. im Fundbuch</i>	<i>Tag der Abgabe</i>	<i>Bezeichnung der Fundsache</i>
60/2011	26.05.2011	Mountainbike, schwarz
61/2011	26.05.2011	Mountainbike „Shadow“
62/2011	26.05.2011	28er Herrenrad, blau
63/2011	26.05.2011	26er Damenrad, schwarz-pink
65/2011	30.05.2011	Kinder-Sonnenbrille
66/2011	06.06.2011	26er Damenrad, braun-metallic
70/2011	09.06.2011	Modell-Hubschrauber
71/2011	10.06.2011	Herrenrad, blau-metallic

Unterzeichnung des Fördervertrages für das Projekt „Naturnahe Entwicklung der Wehr- und Reisigwehinsel Forst (Lausitz)“

Im Rahmen des Operationellen Programms zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013 wurde am 09.06.2011 in Zielona Gora der Fördervertrag unterzeichnet. Dieses Projekt beinhaltet u. a.

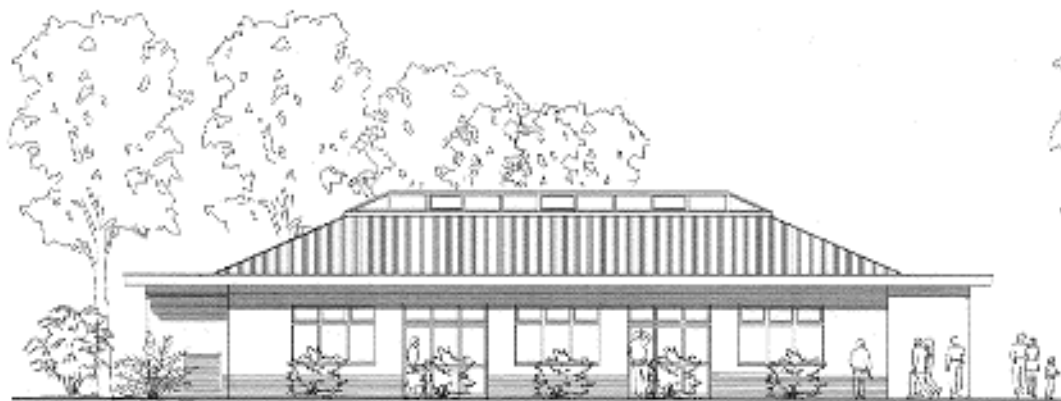
die Errichtung eines Besucherzentrums in unmittelbarer Nähe des Veranstaltungszentrums „Rosenflair“.

In diesem Veranstaltungszentrum wurde auch ein erster Schritt zur Umsetzung des Energie- und Klimakonzeptes der Stadt Forst (Lausitz) durchgeführt, indem dieses Objekt mit Bioerdgas versorgt wird und auch das Besucherzentrum mit angeschlossen werden soll. Der Bezug des Bioerdgases erfolgt über die Stadtwerke Forst GmbH, welche auch Partner bei dem städtischen Klimakonzept sind.

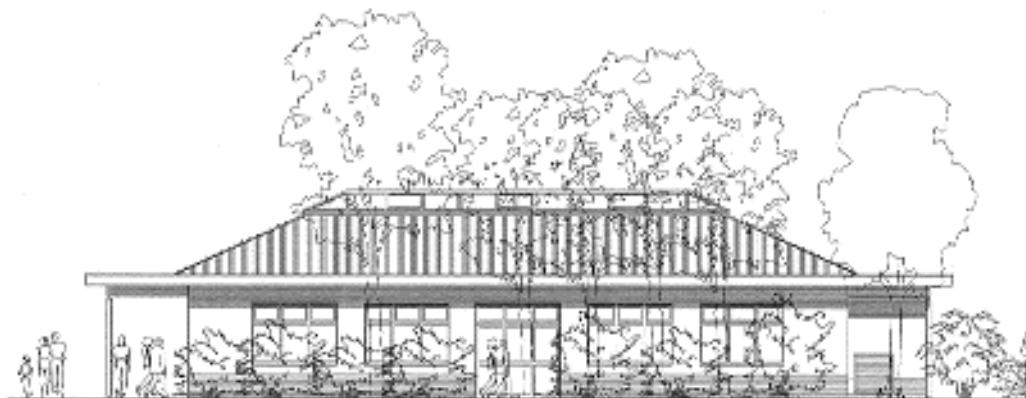
Weiterhin befinden sich verschiedene Schlüsselbünde, Regenschirme sowie Sporttaschen und Kleidungsstücke vom Neißeverkehr im Fundbüro. Die Abholung der Fundsachen durch den Eigentümer kann im Fundbüro/Bürgeramt, im Rathaus, erfolgen.

Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen und zwar durch:

- die genaue Beschreibung der Fundsache sowie Ort und Zeitpunkt des Verlustes
- bei Fahrrädern die Fahrradnummer
- bei Handys die Gerätenummer (IMEI-Nummer des Herstellers)
- bei Schlüsseln ein Zweitschlüssel zum Vergleich



Süd-Ansicht



Nord-Ansicht

Die Stadt Forst gestaltet die Wehr- und Reisigwehrrinsel neu

Beide Inseln sollen zu einem bedeutsamen Teilbereich des deutsch-polnischen Freizeit- und Erholungsareals „An der Neiße“ weiterentwickelt werden

Der Bürgermeister der Stadt Forst (Lausitz), Herr Dr. Jürgen Goldschmidt, hat am 09.06.2011 den Fördervertrag für das Projekt „Naturnahe Entwicklung der Wehr- und Reisigwehrrinsel Forst (Lausitz)“ im Büro des Gemeinsamen Technischen Sekretariats in Zielona Góra unterzeichnet.

Mittels des Projektes möchte die Stadt Forst – in enger Zusammenarbeit mit den polnischen Partnern der Stadt Zary und der Gemeinde Brody – vor allem positive Auswirkungen auf eine ausgewogene und nachhaltige „grenzübergreifende“ Stadt- und Landesentwicklung erreichen, indem sie städtische Potenziale wie die bestehenden Park- und Sportanlagen, Freizeiteinrichtungen und Erholungseinrichtungen im südlichen Bereich der Innenstadt Forst (L.) vernetzt, um sie in der Folgezeit zu einem herausragenden deutsch-polnischen Freizeit- und Erholungsareal „An der Neiße“ weiterzuentwickeln.

Um dieses Ziel zu erreichen, soll in einem ersten Bauabschnitt die denkmalpflegerische Gesamtkonzeption für den Bereich Wehr- und Reisigwehrrinsel fortgeschrieben werden. Im Anschluss werden seltene Bäume und Gehölze nachgepflanzt sowie historische Baum-, Gehölz- und Pflanzengruppen angelegt, um die historischen Park- und Freizeitanlagen wieder zu beleben.

Ferner erfolgt eine naturnahe Gestaltung der Außen- und Freianlagen auf der Reisigwehrrinsel bspw. durch den Abriss maroder Nebengebäude; mittels Integrierung einer neuen Wegeführung als Rundweg auf der Reisigwehrrinsel und durch die Schaffung eines Aufenthaltsbereiches an den Wehranlagen mit Blick zum polnischen Neißeufer für die Besucher der Region. Darüber hinaus werden Instandsetzungen am Hauptgebäude auf der Reisigwehrrinsel vorgenommen und der Neubau eines Steges von der Reisigwehrrinsel auf die Wehrrinsel (in der Sichtachse des Pergo-

lenhofes auf der Wehrrinsel) umgesetzt. Ergänzend wird auf dem gesamten Gelände ein dreisprachiges touristisches Leitsystem entstehen und auf der benachbarten Wehrrinsel soll zudem ein naturnaher Spielplatz gestaltet werden.

Im Zuge des zweiten Bauabschnitts werden die Sanierung eines zentralen Parkplatzes (zwischen Wehrrinsel und Freibad) sowie der **Um- und Neubau der historischen Ausstellungshalle auf der Wehrrinsel** (Ansichten vorherige Seite) **zu einem Besucherzentrum** für das Freizeit- und Erholungsareal an der Neiße, in Verbindung mit dem Veranstaltungszentrum Wehrrinsel, durchgeführt.

Neben diesen landschaftsgestalterischen und baulichen Maßnahmen werden außerdem diverse projektbegleitende Aktivitäten gemeinsam mit der polnischen Seite geplant. So werden neben den regelmäßigen Arbeitsgruppentreffen der Projektpartner mehrere deutsch-polnische Studenten- bzw. Schülerpraktika angeboten. Des Weiteren sind gemeinsame Veranstaltungen und eine abgestimmte deutsch-polnische Öffentlichkeitsarbeit geplant.

Die Projektpartner sind davon überzeugt, dass das entwickelte Areal durch seine direkte Nähe zu Polen und durch die Nutzung der vorhandenen Brücken und Wehranlagen zukünftig eine einladende „Torsituation“ bilden wird.

Insgesamt stehen für dieses Projekt – mit einer Laufzeit von 36 Monaten – Fördermittel in Höhe von rund 2.000.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung erfolgt im Rahmen des „Operationellen Programms zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit Polen (Wojewodschaft Lubuskie) – Brandenburg 2007-2013“.

PM des Gemeinsamen Technischen Sekretariats in Zielona Góra

Kinderparty in der Grundschule Mitte

Am Vortag des Kindertages, also am 31. Mai, feierten wir, die Kinder des Hortes in der Grundschule Forst Mitte eine tolle Kinderparty.



Fotos: Privat

Bei Gummistiefelweitwurf, Pedalosslalom, Shuffelboard, Büchsenwerfen und Armbrustschießen konnte jeder sein



Bestes geben. Dicht umlagert waren das Glücksrad mit vielen Preisen, die Schaumkusschleuder vom Nix e.V., das Kinderschminken, die Hüpfburg und die Rikschafahrten. Zur Stärkung gab es leckere selbstgebackene Waffeln und Würstchen vom Grill. Gut gelaunt konnten wir am Abend mit einem Gutschein von Janny's Eis und tollen Erlebnissen nach Hause gehen.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Helfern und Sponsoren bedanken.

DANKE SAGEN WIR:

- der Sparkasse Spree-Neiße
- der Firma Helbeck
- dem Repo Markt
- der Handelsvertretung BUMMI Inh. I. Menzel und Janny's Eis

Die Kinder des Hortes in der Grundschule Forst Mitte

Sommerfest an der Promenade

„Gesund und schön in Ihrem Stadtviertel“ – so lautete das Motto am 18. Juni beim gemeinsamen Innenhoffest an der Promenade/ Ecke Gerberstraße. Händler, Gewerbetreibende und Vereine luden zum ersten Mal zu einem gemeinsamen Sommerfest für alle Bewohner des Viertels sowie Gäste aus der ganzen Stadt ein.



Mit dem Auftritt der „Tanzmäuse“ füllte sich am Vormittag der geschmückte Innenhof schnell und im Anschluss begeisterte das Forster Schlagersternchen Michelle Bönisch die Besucher.

Die beteiligten Geschäfte präsentieren sich mit eigenen Aktionen von Modenschau über Fitnessstest bis zum kostenlosen Hörtest. Ein besonderer Höhepunkt war am Nachmittag die Modenschau als Kooperation mehrerer Geschäfte sowie eine Vorher-Nachher-Show. Vom Outfit über Frisurenstyling bis hin zum Make up wurden die neuesten Trends gezeigt.

Aus dem Engagement der beteiligten Gewerbetreibenden und Vereine ist eine tolle Initiative entstanden. Diese wird nachhaltig weitergeführt. Damit werden die Händler auch den Wünschen vieler Besucher des Sommerfestes gerecht, die sich eine Fortsetzung und weitere Belebung des Innenhofes gewünscht haben.

Für eine Auftaktveranstaltung im Frühling 2012 werden bereits Ideen gesammelt.

Begleitet und unterstützt wurde die Veranstaltung durch den Fachbereich Stadtentwicklung sowie das Citymanagement aus dem Förderprogramm „Aktive Stadtzentren“ (ASZ).



Fotos: Privat

Rosengartenfesttage – ein Festwochenende nach Maß im Ostdeutschen Rosengarten Forst (Lausitz)

Rund 12000 Besucher aus nah und fern zog es traditionell am letzten Juniwochenende in den vom Rosenduft umhüllten Park in unsere Stadt. Ein Erlebniswochenende mit traditionellen Programmelementen, aber auch neuen Angeboten war vorbereitet und wurde von den Gästen mit viel Beifall belohnt.

Der Freitag begann mit der traditionellen Eröffnung der Schnittrosenschau „Flora Romantica“, die das Herz so manchen Blumenliebhabers höher schlagen ließ und wieder einmal durch gärtnerisches Können der Forster Floristen überzeugte. Im Anschluss kamen bei der Komödie „Die Olsenbande dreht durch“, gespielt von der Theatercompany Peitz, alle Freunde der Olsenbande auf ihre Kosten.

Mit dem Revueprogramm des Damenorchesters Salome wurden musikalische Akzente für ein abwechslungsreiches Abendprogramm gesetzt, deren Höhepunkt natürlich die erstmalig im Rahmen der Rosengartenfesttage durchgeführten Krönung der neuen Rosenkönigin war. **Romy I.**, 23. Forster Rosenkönigin, übernahm von ihrer Vorgängerin Birgit I. in einer festlichen Zeremonie die Amtsgeschäfte für das kommende Jahr. „**Premiere gelungen**“ – so oder ähnlich äußerten sich viele Besucher, die die sehr gefühlvolle Präsentation zur Amtszeit von Birgit I. und die spannende Vorstellung und Krönung ihrer Nachfolgerin miterlebten.

Gleich im Anschluss wurden die Besucher im nächtliche Romantikpark von Musikern, Feuerkünstlern und lustwandelnden Paaren begrüßt und mit Rosen beschenkt. Die Illumination der botanischen Vielfalt des Rosengartenes und die musikalisch und farblich beeindruckend in Szene gesetzten Wasserspiele begeisterten auch bei kühlen Nachttemperaturen die Besucher.

Am Samstagnachmittag bestand die **23. Forster Rosenkönigin Romy I.** an der Seite des Forster Bürgermeisters, Dr. Jürgen Goldschmidt und des Innenministers des Landes Brandenburg, Dr. Diemar Woidke ihre erste Bewährungsprobe.

Grußworte, Informationen zu



Foto: A. Wuntke, Fotografin

geplanten Vorhaben, dem bevorstehenden Jubiläum des Ostdeutschen Rosengartens und eine herzliche Einladung zum weiteren Programm wurden dem Publikum in diesem traditionellen Programm offeriert.

Ansprechend moderiert von Christian Mattée von Antenne Brandenburg bot der Nachmittag für alle Schlagerfans Musik zum Mitsingen mit Thommy Fischer und Ingrid Peters, buntgemixt mit Humor und Showtanz. Im Anschluss begeisterten die Stelzenläufer von Dulce compania – Sol, Aqua, Eros und Aphrodite – und nahmen die Besucher auf ihren Spaziergang durch den Rosengarten mit.

Samstagabend – ein fester Termin für alle, die in Familie oder gemeinsam mit Freunden und Bekannten feiern wollen! Die Stimmung stieg, als die Partyband Cliff mit altbekannten und aktuellen Hits das Publikum an der Pavillonbühne zum Tanzen aufforderte. Die Klassiker schlechthin waren in schneeweißen Anzügen die Herren von Londonbeat, bevor gegen 22:45 Uhr das traditionelle Höhenfeuerwerk gezündet wurde.

Zur Musik von Cliff und DJ Matthias wurde danach in die „Nacht der 1000 Lichter“ getanz. Im Rosengarten konnten ein weiteres Mal die Parkillumination und die Lichtshows an den Wasserspielen bewundert werden.

„Zauberhafte, zerbrechliche Schönheit“ war das Thema des diesjährigen ökumenischen Gottesdienstes am Sonntagmorgen auf der Schillerbühne. Der Bläserchor der Kirchengemeinde bereitete den Besuchern bereits im Eingangsbereich des Festgeländes einen musikalischen Empfang. Auf der Bühne sang der Spatzenchor und mit Glockengeläut wurde der Gottesdienst in der herrlichen Kulisse des Parks eröffnet. Ein Gottesdienst, der mit dem Aufsteigen von schillernden Seifenblasen die zauberhafte und zerbrechliche Schönheit der Welt sinnbildlich machte.

Die Kollekte erbrachte in diesem Jahr 1000,00 €, die der seit 175 Jahren bestehenden Gossner Mission für ein Schulprojekt im indischen Ort Tezpur zur Verfügung gestellt werden. Herzlichen Dank!

Im Anschluss an den Gottesdienst luden neun Chöre mit rund 200 Sängerinnen und Sängern beim traditionellen großen Chor-singen zum Zuhören und Mitsingen ein. Für Freunde des Chorgesanges immer wieder ein Erlebnis!

Wer sich die Zeit bis zum großen Nachmittagskonzert vertreiben wollte, schlenderte auf der Wehrinsel an den zahlreichen Ständen vorbei zur Schnitrosenschau oder zur Pavillonbühne, wo die Spreeriver Dixielandband zur Mittagszeit so richtig „einheizte“. Die Rosenkönigin Romy I. hatte unterdessen Hoheiten und Symbolfiguren der Region zur Kaffeetafel an die Wasserspiele geladen und stellte sich im Kreis ihrer Gäste den Besuchern als beliebtes Fotomotiv. Dann war es endlich soweit!

Das angekündigte große Konzert von Captain Cook und seinen singenden Saxophonen wurde von den vielen Besuchern bereits beim Soundcheck mit Beifall bedacht. Vor der Bühne und an den angrenzenden Ständen blieb kein Stuhl mehr frei. Musikalisches Können auf ganzer Linie, Publikumsnähe und Sympathie waren in dem zweistündigen Konzert fast allgegenwärtig. Den Musikern hat es in Forst viel Spaß gemacht und ihre Melodien haben den Besuchern ein Lächeln auf die Gesichter gezaubert. Ein stimmungsvoller Abschluss der Rosengartenfesttage 2011!

Ein ereignisreiches Wochenende für Besucher, Mitwirkende, Organisatoren und Veranstaltungspartner – mit Gesang und Tanz, mit Action und Besinnlichem – ist vorüber und hat nicht nur bei den zahlreichen Besuchern einen freudigen Eindruck hinterlassen.

Die Stadt Forst (Lausitz) bedankt sich ganz herzlich bei allen genannten und nicht genannten Unterstützern und Sponsoren der Rosengartenfesttage 2011:

- *Antenne Brandenburg*
- *Autohaus Schulze GmbH*

- *Bäsig Bau- und Kunst Glaserei*
- *Bildungswerk FUTURA GmbH*
- *BKN-Strobel, Armin Esser, Pinneberg*
- *Blumenhaus Frenzel, Inh. Frau Hugler*
- *Bürofachhandel Dietmar Gäbler*
- *Chillout Lichtdesign, Jörn Hanitzsch*
- *Cristalica GmbH*
- *Diana Podlesch, Forst/ OT Domsdorf*
- *Dubrauer Baumschule, Inh. Simone Radatz*
- *Evangelische Kirchengemeinden der Stadt Forst (Lausitz)*
- *Fa. R. Wolf, Komptendorf*
- *Firma Festzeltbetriebe Bereit*
- *Firmengruppe Helbeck*
- *Förderverein Ostdeutscher Rosengarten 1913 Forst (L.) e.V. und Volksbank Spree-Neiße eG*
- *Funk und Technik Service GmbH*
- *Gartenbau und Baumschule Paul Engwicht, Inh. Thomas Engwicht*
- *GASAG – Stadtwerke Forst GmbH*
- *Gebhardt Werbung*
- *Landskronbrauerei Görlitz GmbH*
- *mebra GmbH, Metallbau*
- *OBI Bau- und Heimwerkermarkt GmbH & Co.KG*
- *Reinhardt Christoph, Groß Schacksdorf-Simmersdorf*
- *Restaurant „Rosenflair“, Inh. Frank Walter*
- *Rosengut Langerwisch, Fam. Bräutigam*
- *Schmidt-Dunkel Straßen- und Tiefbau GmbH & Co.KG*
- *Sparkasse Spree-Neiße*
- *Touristinformation Forst (Lausitz), Lausitzer Land e.V.*
- *Worrich's Pub*

Rosenkongress 2013 in Forst (Lausitz)

Beim diesjährigen Rosenkongress der Gesellschaft Deutsche Rosenfreunde e. V. (GRF), der vom 30.06. bis 03.07.2011 in Ulm stattfand, wurde verkündet, dass der Rosenkongress vom 13. bis 16.06.2013 in Forst (Lausitz) stattfinden wird.

Teilnehmende Vertreter der Stadtverwaltung Forst (Lausitz) haben im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung den Veranstaltungsort präsentiert. Ebenso konnte die Stadt Forst (Lausitz) die Mitglieder der GRF für die 2013 zeitgleich eröffnende Deutsche Rosenschau begeistern und erweckte reges Interesse für den neu gegründeten Europäischen Parkverbund Lausitz mit den Pückler-Parks Bad Muskau und Branitz sowie den Brühl verbundenen Parkanlagen in Brody (ehem. Pforfen) und dem Ostdeutschen Rosengarten.





Ein Dankeschön von der 22. Forster Rosenkönigin Birgit I. an die Sponsoren für die Unterstützung in der Amtszeit

Das Amt der Rosenkönigin wäre ohne die vielen Sponsoren nicht in der Qualität auszugestalten, wie Sie es, sehr geehrte Leserinnen und Leser, kennen und gewohnt sind.

In den reichlichen zwei Jahren meiner Amtszeit hatte ich alle Hände voll zu tun, und dass ich bei meinen Auftritten immer so perfekt gestylt und ausgestattet war, ermöglichten die Sponsoren.

Der Dank an die Sponsoren ist mir ein Bedürfnis und ich nutzte meine Abschiedsdankestour, um diesen Dank auszusprechen.

Zum perfekten Aussehen gehörte natürlich auch eine perfekte Frisur mit gut sitzender Krone. Dafür sorgte während meiner gesamten Amtszeit das Friseurteam Gursch & Bretschneider GbR.

(Foto rechts)



Wenn ich im Kosmetikstudio Elke Staudacher war, fühlte ich mich immer von Kopf bis Fuß topp gestylt und gepflegt. Elke Staudacher ist die Beraterin und die Expertin in Sachen Schönheit.

(Foto links)

Das Schuhhaus Dockter sorgte dafür, dass ich während der zwei Königinnenjahre immer gut zu Fuß war und stellte mir die Schuhe zur Verfügung.

(Foto rechts)



Für gepflegte Hände und Fingernägel sorgte Katharina Treiber vom Nageltuning Treiber.

Petra Richter von der Rosen-Parfümerie hielt immer den passenden Duft für mich bereit

(Foto rechts)

und der zum Outfit passende Rosenstrauß wurde in Conny's Blumenladen für mich gebunden.

(Foto unten)



Für immer glänzende „Kronjuwelen“ sorgte Frau Sándor, die Inhaberin des Fachgeschäftes für Uhren und Schmuck Heinz Renner.

(Foto unten)

Meine wunderschöne „Dienstkleidung“, das Königinnenkleid ein bezaubernder Blickfang in lila-pink, sponserte die Volksbank Spree-Neiße eG, Herr Baer und Herr Stender, für mich.

(Foto unten)





Aber was wäre mein Königinnen-Kleid ohne den entsprechenden Schriftzug auf der Schärpe (im Foto unten zu sehen), für die Frau Ottmann vom Forster Stickdesign gesorgt hat.

(Foto links)

Für meine Amtswege stellte mir das Autohaus Mazda einen neuen „Dienstwagen“ zur Verfügung.

(Foto rechts)



Für den Glanz der königlichen Robe, denn auch Königinnenkleider werden schmutzig, sorgte Frau Bau von der Textilreinigung Isolde Bau.

(Foto rechts)



Ein besonderer Dank gilt auch allen Sponsoren und anderen Unterstützern, die vor zwei Jahren zur Vorbereitung und Durchführung der Wahl zur 22. Forster Rosenkönigin beitrugen und somit diese Veranstaltung zu einem unvergesslichen Abend gemacht haben.

An alle hiermit nochmals ganz offiziell ein herzliches Dankeschön!

Ihre Birgit I., 22. Forster Rosenkönigin



Familienrallye am 4. Juni

Am 04. Juni 2011 starteten Herr Rainer Kliche als Bündnis-Koordinator und Herr Dr. Kaiser als Vertreter der Stadt Forst (Lausitz) gemeinsam um 10:00 Uhr anlässlich des bundesweiten Aktionstages der Lokalen Bündnisse für Familie die Familienrallye. Diese stand in diesem Jahr unter dem Motto „Mitgedacht, mitgemacht – für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf“.

Während der Eröffnung unterzeichnete der Bündnis-Koordinator Herr Kliche stellvertretend für alle Bündnispartner die Vereinbarkeitsklärung der Lokalen Bündnisse für Familie und bekräftigte hiermit das Engagement unseres Bündnisses für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Gleichzeitig begrüßte Herr Kliche ein neues Bündnismitglied – das Netzwerk „Gesunde Kinder“. Und dann konnte es endlich losgehen.

Die Familienrallye garantierte jede Menge Spaß und Spiel für Groß und Klein – also Mitmachaktionen für die ganze Familie. Zahlreiche Forster und Gäste beteiligten sich auch in diesem Jahr wieder an der Familienrallye. Alle Teilnehmer erhielten einen Wertungszettel, auf dem an den insgesamt 13 Stationen maximal 19 Stempel pro Person gesammelt werden konnten.

Das Angebot an den einzelnen Stationen war vielfältig. Die Stationsbetreiber hatten sich wieder sehr viel Mühe gegeben. Man konnte sein Wissen in verschiedenen Ratespielen unter Beweis stellen und sich sportlich betätigen. Auch die Geschicklichkeit jedes Einzelnen war gefragt und natürlich durfte der Spaß nicht zu kurz kommen. Ob beim Becherstapeln mit der Rauschbrille, beim Schubkarrenrennen, beim Schießen mit dem Infrarot-Luftgewehr oder beim Bepflanzen eines Kräutertöpfchens – um nur einige Aktivitäten zu nennen – Langeweile kam nicht auf.

Und als krönenden Abschluss der Familienrallye gab es noch attraktive Preise zu gewinnen, die von Bündnispartnern und dem Wochenkurier gesponsert wurden.

Am Ende waren sich alle einig. Das war wieder eine gelungene Veranstaltung, obwohl sich alle Beteiligten mehr Besucher bzw. Teilnehmer gewünscht hätten.

Als „Stationsbetreiber“ waren mit dabei:

- AOK Nordost
- DRK Kreisverband Forst Spree-Neiße e. V. mit der Rettungshundestaffel, der SEG „Sichtung und Behandlung“ und der Wasserwacht
- FDP
- Forster Schützenverein ee. V.
- Gewerbeverein „Rosenstadt“ Forst (Lausitz) e. V.
- NIX e.V.
- Reisebüro „Reiseland“ Wolff e. K.
- Ortsverkehrswacht Forst (Lausitz) e. V.
- Paul Gerhardt Werk – Familien- und Nachbarschaftstreff und Netzwerk „Gesunde Kinder“
- Polizeiwache Forst
- Schülerfreizeitzentrum
- SPD-Ortsverein
- Volkssolidarität Spree-Neiße und „Netzwerk der Generationen“
- Wassersport e.V.

Für das leibliche Wohl sorgten:

– Disko-Oase Bohrau – Kaffee Bohne – DRK mit der Feldküche – Kultur, Küche & Service GmbH

Folgende Sponsoren unterstützten die Familienrallye:

- CDU
- DRK Kreisverband Spree-Neiße e. V.
- FDP
- Firmengruppe Helbeck
- Gewerbeverein „Rosenstadt“ Forst e. V.
- Krankenhaus Forst GmbH
- Reisebüro „Reiseland“ Andreas Wolff e. K.
- Seniorenbeirat Forst (Lausitz)
- Sparkasse Spree-Neiße
- SPD-Ortsverein
- Stadt Forst (Lausitz)
- Volksbank Spree-Neiße eG
- Wassersport Forst (Lausitz) e. V.
- Wochenkurier

Das Lokale Bündnis für Familie und die Stadt Forst (Lausitz) danken allen „Stationsbetreibern“, Versorgern und Sponsoren für die tatkräftige Unterstützung und ihr persönliches Engagement. Sie haben wesentlich zum guten Gelingen der Familienrallye beigetragen.

Ebenso möchten wir uns bei Herrn Adam von der Kontakt- und Beratungsstelle der Caritas bedanken, der uns kurzfristig bei der Gestaltung der Plakate und Flyer hilfreich zur Seite stand.

Ein weiteres Dankeschön gilt der Stadtverwaltung Forst (Lausitz) für die kostenlose Nutzung der Wehrinsel und dem Fachbereich Stadtentwicklung, der uns finanziell über das Bund-Länder-Programm „Soziale Stadt“ unterstützte.

Und Danke auch an die Mitarbeiter des Betriebsamtes und den Hausmeister Herrn Lang, die uns schnell und unkompliziert mit Rat und Tat zur Verfügung standen.

Rainer Kliche
Bündniskoordinator

Neue Medien in der Stadtbibliothek Forst (Lausitz)

„Privatkorrespondenz: Korrespondenz mit Unternehmen und Behörden per Brief oder E-Mail“ heißt ein Ratgeber zur korrekten Gestaltung von Schriftstücken, mit Infos zu Anlagenvermerk, Anschrift, Schrift und Schriftgrößen.

Die Aktienmärkte werden von **Frank Lehmann** in „Über Geld redet man nicht“ erklärt. Auch Alternativen zu herkömmlichen Anlagen sind hier beschrieben.

„Passende Reden für jede Gelegenheit“ ist eine Fundgrube von Reden für unterschiedlichste Anlässe, wie Taufe, Erstkommunion, Konfirmation, Geburtstag, Hochzeit und Hochzeitsjubiläum, Schule, Studium oder Vereinsleben.

„Gesunde Ernährung bei Rheuma“ von **Peter Mayr** informiert über wichtige Grundlagen zum Thema Rheuma und Ernährung und enthält Rezepte für mehr als hundert für Rheumatiker entwickelte Gerichte.

Wolfgang Büscher ging drei Monate zu Fuß durch Amerika, 3500 Kilometer von Nord nach Süd. Sein Buch „Hartland: Zu Fuß durch Amerika“ berichtet von diesen Erlebnissen durch die schneebedeckte Prärie Norddakotas, dem verlassenen Ort Hartland, der Route 77, vom Missouri bis zum Rio Grande, von Texas bis nach Mexiko.

„Schwanger: Mein Kind und ich“, mit diesem Sachbuch von **Kirsten Khaschei** bietet Stiftung Warentest werdenden Eltern kompakte Antworten auf Fragen wie: Geburtsvorbereitung, Ernährung, Fitness, Vorsorge, Erkrankungen und Komplikationen während der Schwangerschaft, sowie Infos zur Baby-Grundausstattung.

Carolin Philipps erzählt in ihrer Familienbiografie „Luise: Die Königin und ihre Geschwister“ vom Leben der vier Schwestern und beiden Brüder.

Ein praktischer Reiseführer für individuelles Erleben liegt mit „CityTrip Los Angeles“ von **Margit Brinke** vor. Für Besucher

attraktiv, sind neben Hollywood die legendären Villenviertel Beverly Hills oder Bel Air und die noblen Einkaufsmeilen enthalten.

Die Autobiografie von **Bud Spencer** „Mein Leben meine Filme“ ist ein spannender Rückblick anlässlich seines 80. Geburtstages, der in teils farbigen Bildern, Stationen seines Lebens Revue passieren lässt.

„Soldaten: Protokolle vom Kämpfen, Töten und Sterben“ von **Sönke Neitzel** und **Harald Welzer** entstand auf der Basis von 150.000 Seiten Abhörprotokolle deutscher Armeeeingehöriger des 2. Weltkrieges.

Wolf Funck und **Silvia Bürkle** stellen mit ihrem Titel „metabolic balance: das Kochbuch für Berufstätige“ schnelle und kreative Rezepte zum Abnehmen vor.

Jede Menge neue Rezepte, mediterran, asiatisch, deftig oder edel, verspricht **Martin Kintrup** mit seinem Titel „Salate“. Passende Fotos setzen das Thema völlig neu in Szene.

Juliane Keyserling liefert mit dem Titel „Die perfekte Hochzeitszeitung“ eine Fülle von Gestaltungsideen und beantwortet Fragen, die bei der Herstellung auftauchen.

Vielfältige Spielideen werden in „Das Tischspiele-Buch“ von **Andrea Erkert** vorgestellt.

„Genial kreativ“ von **Martina Lammel** enthält hundert originelle ausgefallene und außergewöhnliche Sachen zum Selbermachen aus dem ARD-Buffer und zahlreiche tolle Fotos, die das Nachgestalten leicht machen!

**Gerne beraten wir Sie in der Stadtbibliothek Forst (Lausitz),
Hermannstraße 5,
auch zu vielen anderen neuen Medien
und freuen uns über Ihr Interesse!**



STADTBIBLIOTHEK

Ferienstpaß für Schülerinnen und Schüler – Auszug aus dem Ferienkalender 2011

Bei Spaß, Sport und Spiel gibt es in den Sommerferien bestimmt keine Langeweile!

Fr. 15.07.2011 10:00 Uhr 3,00 €	Musiktheater Dudel-Lumpi Kinder- und Jugenddorf „Eine musikalische Weltreise“ für Vorschul- und Grundschulkinder.
Fr. 15.07.2011 09:00–11:00 Uhr 2,00 €	Perlenschmuck Brandenburgisches Textilmuseum Sicherheitsnadeln und verschiedene Perlen braucht jeder, um sein ganz eigenes Armband zu gestalten. Aus Draht und Perlen können auch kleine Bäume entstehen.
Mo. 18.07.2011 09:30–10:30 Uhr 1,00 €	Zeit für dich, schön mit dir – Freundschaftsgeschichten Stadtbibliothek (für Gruppen frei) für Kinder von 6–11 Jahren Gemeinsam macht das Zuhören, Mitmachen und Mitlachen bei einer bunten Veranstaltung über Freundschaften noch viel mehr Spaß!

Zwei Wochen 18.-31.07.2011 08:00–15:00 Uhr 30,00 €/Kind Anmeldung bei:	Kinder- und Jugenddorf In's Handwerk pfuschen erwünscht! für Kinder von 9–12 Jahren (inkl. Verpflegung) Teilnehmerzahl: 12 NIX e. V., Cottbuser Str. 47, 03149 Forst (L.), Tel.: 03562 691518, E-Mail: nixevf@t-online.de oder B. Höer, Gutenberg-OS, Bahnhofstr. 31, 03149 Forst (L.), Tel.: 03562 2356 Kinder haben die Möglichkeit, ihre Stadt mal mit etwas anderen Augen zu betrachten. Sie lernen unterschiedliche Bauwerke kennen, setzen sich mit deren Geschichte auseinander und bauen diese möglichst maßstabsgerecht nach. Aufgaben sind: Bauwerksuche in Forst, mit Hilfe eines Architekten Maßstäbe berechnen, Bau und Gestaltung der Gebäude aus Pappe, Holz usw., also Sägen, Hämmern, Schrauben, Bohren... Neben der Arbeit kommen Pausenpaß und Baden natürlich nicht zu kurz!
--	--

- Mo. 18.07.2011** **Kuschelkissen**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Nach einer kurzen Einführung in das Thema „Patchwork“ wird mit Nadel und Faden ein Kissen aus Plaidresten genäht.
- Die. 19.07.2011** **Geocaching-Tour durch Cottbus**
Treff: 09:00 Uhr
09:00–15:00 Uhr
2,00 €
Schulhof der Gutenberg-Oberschule
begrenzte Teilnehmerzahl (max. 12)
Bitte schriftliche Teilnahmeerlaubnis der Eltern mitbringen! Mit GPS-Geräten werden Aufgaben und Rätsel quer durch Cottbus gelöst. Wir fahren mit der Bahn nach Cottbus.
- Die. 19.07.2011** **Interessantes aus Speckstein**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Aus Speckstein ist jedes Schmuckstück ein Unikat. Ein weicher Naturstein, asbestfrei und unbedenklich, wird mit ganz einfachen Werkzeugen wie Säge, Bohrer und Feile bearbeitet.
- Mi. 20.07.2011** **Recycling-Basteln**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Bitte eine Konservendose mitbringen! Dekorieren von Konservendosen mit verschiedenen Materialien.
- Mi. 20.07.2011** **Fahrradtour zu den Schacksdorfer Teichen**
09:00–14:30 Uhr
3,00 €
Treffpunkt „Grünes Klassenzimmer“, Preschener Weg 5, 03149 Forst (L.)
Da nur begrenzte Teilnehmerzahl, bitte Voranmeldung bei: „Land & Leute“ Region Lausitzer Neiße e. V., Preschener Weg 5, 03149 Forst (Lausitz), Tel./Fax: 03562 663871, E-Mail: verein_land_und_leute@yahoo.de.
Naturkundliche Radwanderung mit den Schwerpunkten Geschichte, Pflanzen und Tierwelt der Niederlausitzer Heimat für Kinder der 4.-6. Klassen. Bitte Fernglas, ev. Bestimmungsbuch, Getränke und Essen mitbringen sowie festes Schuhwerk anziehen. Ein verkehrssicheres Fahrrad ist Pflicht!
- Mi. 20.07.2011** **Auf in's Freibad zum „Quizeln“**
10:00–14:00 Uhr
1,50 €
Treff: 10:00 Uhr Eingang Freibad
Bitte Sonnencreme, Getränke und Snack mitbringen! Kleine spaßige Quizrunde mit den Sozialarbeiterinnen der Gutenberg-Oberschule – und natürlich gehen wir auch baden.
- Do. 21.07.2011** **Mensch-ärgere-dich-nicht-Turnier XXL**
10:00–14:00 Uhr
Treff: Schulhof der Gutenberg-Oberschule
Gespielt wird auf dem Schulhof oder bei schlechtem Wetter in der Paulenhalle (Gewinner erhalten kleine Preise).
- Do. 21.07.2011** **Wer gewinnt?**
09:30–10:30 Uhr
1,00 €
Stadtbibliothek
(für Gruppen frei) für Kinder von 6–11 Jahren
Lustige und spannende Gesellschaftsspiele zum Ausprobieren warten auf euch!
- Do. 21.07.2011** **Trockenfilzen**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Aus Märchenwolle werden mit speziellen Nadeln Bilder als Wandschmuck gefilzt.
- Fr. 22.07.2011** **Summ, summ, summ ...**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Styropor- oder Wattekugeln, Biegeplüsch, Papier, Kleber werden zu einem flotten Bienchen
- Mo. 25.07.2011** **Weißt du, wer ich bin?**
09:30–10:30 Uhr
1,00 €
Stadtbibliothek
(für Gruppen frei) für Kinder von 6–11 Jahren
Spannendes, Ungewöhnliches u. Lustiges über Menschen mit außergewöhnlichen Berufen
- Mo. 25.07.2011** **Mini-Tonis**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Aus einem Mini-Tontopf, Farbe u. Papier entstehen Figuren zum Sammeln u. Verschenken.
- Mo.–Fr. 25.–29.07.** **Ferienfreizeit dt.-poln. Grundschüler**
50,00 €
Kinder- und Jugenddorf (nur noch auf Anfrage)
- Mo. 25.07.2011** **Bowling in der Tuchfabrik**
16:00–18:00 Uhr
2,00 €
Treffpunkt: Tuchfabrik, Otto-Nagel-Str. 6
Mit den Sozialarbeiterinnen der Gutenberg-Oberschule beim Bowling ausprobieren!
- Die. 26.07.2011** **Radtour auf dem Neiße-Radweg**
09:00–14:00 Uhr
0,50 €
Treff: 09:00 Uhr vor der Gutenberg-Oberschule
Bitte für das „Freiluftbuffet“ etwas zum Essen mitbringen! Ein Fahrradausflug mit Picknick auf den Neiße-Wiesen.
- Die. 26.07.2011** **Hoch geschaut!**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Einen Turm zu weben ist eine besondere Herausforderung. Entscheiden wir uns für unseren „Dicken“, den Wasserturm, oder denken wir an den Urlaub und weben einen Leuchtturm?
- Mi. 27.07.2011** **Lustige Jute-Tiere**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Aus vorber. Jute-Stücken, Wolle, Füllmaterial u. Accessoires entstehen versch. Tiere.
- Mi. 27.07.2011** **Auf in's Freibad!**
10:00–14:00 Uhr
1,50 €
Treffpunkt: 10:00 Uhr Freibad
Bitte Sonnencreme und Getränke mitbringen!
Kleine Spiele vor Ort mit den Sozialarbeiterinnen der Gutenberg-Oberschule.
- Do. 28.07.2011** **Volleyball am Jugendclub „Waggon“**
10:00–14:00 Uhr
Treff 10:00 Uhr
JC „Waggon“ des NIX e. V., Alsenstr. 5
Schulhof der Gutenberg-Oberschule
Bitte Fahrrad mitbringen!
- Do. 28.07.2011** **Einfach knifflig!**
09:30–10:30 Uhr
1,00 €
Stadtbibliothek
(für Gruppen frei) für Kinder von 6–11 Jahren
Rätsel, Tricks u. Knochelei zum Staunen u. Mitmachen.
- Do. 28.07.2011** **Nassfilzen**
09:00–11:00 Uhr
2,00 €
Brandenburgisches Textilmuseum
Mit Wolle, Wasser u. Seife fertigen wir Fensterdekorationen, Schmuck, kuschelige Steine usw.
- Fr. 29.07.2011** **Perlenschmuck** (siehe 15.07.)
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €
- Mo. -Fr. 01.-05.08.2011** **12. Kinder- und Jugendzirkuswoche**
09:00–12:00 Uhr
10,00 €
„EUKIZI“ Mitmachzirkusprojekt, 5–14 Jahre
Gelände der Ev. KULTURKIRCHE Sacro
Anmeldung bei: Ev. Kreuzkirchengemeinde Forst-Nord, Euloer Str. 255, 03149 Forst (L.), Manuela Trummer, Tel./Fax: 03562 983183 bzw. -667732, E-Mail: m.trummer@evkirchenkreis-cottbus.de.; Training von Kunststücken, Tricks und Show-Einlagen für die Abschlussvorstellung Freitag, 05.08.2011, 16 Uhr
- Mo. 01.08.2011** **Weit zurück und weit nach vorn!**
09:30–10:30 Uhr
1,00 €
Stadtbibliothek
(für Gruppen frei) für Kinder von 6–11 Jahren
Eine Zeitreise mit Spannung und Spiel-Spaß.
- Mo. 01.08.2011** **Kuschelkissen** (siehe 18.07.)
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €
- Die. 02.08.2011** **Interessantes aus Speckstein** (siehe 19.07.)
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €
- Die. 02.08.2011** **Kochen und Backen in der Schulküche**
10:00–14:00 Uhr
Treff Schulhof der Gutenberg-Oberschule
Leckere Gerichte quer durch den Gemüsegarten!
- Mi. 03.08.2011** **Federballturnier**
10:00–14:00 Uhr
Schulhof der Gutenberg-Oberschule
Turnier mit kleinem Preis für den Gewinner.
- Mi. 03.08.2011** **Recycling-Basteln** (siehe 20.07.)
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €
- Do. 04.08.2011** **Trockenfilzen** (siehe 21.07.)
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €

Do. 04.08.2011 **Rekordverdächtig**
09:30–10:30 Uhr
1,00 €
Stadtbibliothek
(für Gruppen frei) für Kinder von 6–11 Jahren
Verrücktheiten und Meisterleistungen aus der
ganzen Welt warten darauf, entdeckt zu werden.

Do. 04.08.2011 **Volleyball am JC „Waggon“ (siehe 28.07.)**
10:00–14:00 Uhr
Bitte Fahrrad mitbringen! Treff 10:00 Uhr
Schulhof Gutenberg-Oberschule.

Fr. 05.08.2011 **Summ, summ, summ ... (siehe 22.07.)**
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €

Mo. 08.08.2011 **Kreativtag** Gutenberg-Oberschule, Raum 14
10:00–14:00 Uhr
Werkeln mit Papier & Co. mit den Schulso-
zialarbeiterinnen der Gutenberg-Oberschule.

Mo. 08.08.2011 **Zeit für dich, schön mit dir – (siehe 18.07.)**
09:30–10:30 Uhr
Stadtbibliothek 1,00 €

Mo. 08.08.2011 **Mini-Tonis (siehe 25.07.)**
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €

Die. 09.08.2011 **Hoch geschaut! (siehe 26.07.)**
09:00–11:00 Uhr
Brandenburgisches Textilmuseum 2,00 €

Das ausführliche Ferienprogramm ist im Schülerferienkalender und auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de veröffentlicht.

Vereine

Seesport: Forster Mädchenmannschaft fünfmal auf dem Podest

Nach dem Sieg bei der Offenen Sächsischen Meisterschaft im Kuttersegeln-Mehrkampf am 04. und 05. Juni in Bautzen mit den Freunden aus Goyatz, waren Colleen Steiger, Celina Kleinhans und Lea Kuschel (Foto unten, v. l.) auch bei der Deutschen Meisterschaft im Seesportmehrkampf-Mannschaftsmeisterschaft am 25. und 26. Juni in Riesa erfolgreich.



Die Mannschaft vom Forster Seesportklub belegte beim Werfen den 1. Platz, beim Laufen den 1. Platz, beim Knoten den 3. Platz und beim Dinghyrudern ebenfalls den 3. Platz. Dies reichte dann für den 2. Platz bei der Mannschaftsmeisterschaft Knoten – Wurfleine – Geländelauf – Schwimmen – Rudern.



Die Mannschaft der Jungen (AK2) vom Forster Seesportklub mit Martin Schmidt (Foto l.) und Tom Barnowsky (re.) wurde unterstützt von Henrike Laurenz (Mitte). Sie schafften es zweimal auf das Podest.

Durch die Punkte von Henrike belegte die Mannschaft beim Knoten und beim Werfen den 3. Platz.
Als Einzelstarter (Reserve) in Riesa dabei waren auch Larissa Röhrich und Alexander Fiebig vom Forster Klub.

Text/Fotos: Forster Seesportklub

Tierschutzverein e.V. Forst

Unseren laufend aktualisierten
Bestand an Tieren finden Sie unter
www.mulknitz.com/agallery.php



Unser Schäferhund-Mischling Xenia ist eine Hündin und
ca. 1,5 Jahre alt, kastriert u. geimpft –
sie sucht dringend ein Zuhause.

Sie ist ein sehr lieber Familienhund, sehr wachsam;
ein Grundstück wäre wichtig;

sie ist auch für den Hundesport sehr geeignet.

Typ: Malinois (Belgischer Schäferhund),
die Herkunft ist im Tierasylheim bekannt.

Bitte engagieren Sie sich für den Erhalt des Tierasylheims
durch: • Spenden für das Tierheim • Futterspenden
• Patenschaften für die Tiere

Sie wählen die Spendenhöhe und -dauer
nach Ihren Wünschen aus.

Tierschutzverein e.V. Forst • Am Pferdegarten 06
03149 Forst (Lausitz)

Sprechzeiten: Do 15.00 - 18.00 Uhr
Ansprechpartner: Renate Behrendt /
Karen Schulze, Tel.: 0151-116 770 07
Angelika Noack, Tel.: 0152-020 640 00
Ulrich Brink, Tel.: 66 42 45

Unsere Spendenkonten:
Sparkasse Spree-Neiße Kto. 340 210 0281 BLZ 180 500 00
Volksbank Spree-Neiße Kto. 20 32 996 BLZ 180 927 44

Tierschutzvereien e.V. Forst und Umgebung

Evangelisches Seniorenzentrum „Friedenshaus“

Senioren-Begegnungsstätte
Magnusstraße 6, 2. Etage
☎ (0 35 62) 97 17-0

Eine Einrichtung im



Täglich geöffnet von 10 bis 16.30 Uhr
zum Klönen und Kaffeetrinken.
Mittagstisch von 11.30 bis 12.30 Uhr.

Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungsplan vom 15. Juli bis 30. September 2011

Wöchentlich wiederkehrende Termine:

montags	14:00 Uhr	Kreativtreff, Rommé und Würfel- nachmittag
dienstags	14:00 Uhr	Kaffee und Plinze
mittwochs	10:15 Uhr 14:00 Uhr	Sport ab 50 plus Halmanachmittag
donnerstags	14:00 Uhr	Spielnachmittag bei Kaffee und Kuchen

Kirchbauverein wirbt mit neuem Motto für die Brühl-Gruft

Ganz unscheinbar ist über dem Eingang der Stadtkirche eine Sandsteintafel eingelassen.



Sie erinnert an eine Katastrophe, die im Jahr 1748 die damaligen Forster Einwohner schwer traf. Ein großer Stadtbrand hatte die Stadt und die Kirche in Asche gelegt. Die meisten Bewohner verloren ihr Haus und Gut. Doch der damalige Standesherr Graf Heinrich von Brühl nahm sich der leidgeprüften Forster an. Er sorgte für Geld, Steuerbefreiungen, Baumaterialien und einen Fachmann – Oberlandbaumeister Knöffel – nach dessen Plänen die Stadt neu und feuersicherer wieder aufgebaut wurde. Auch die Stadtkirche erhielt damals ihre heutige äußere Gestalt.

Diese Historie nimmt nun der Kirchbauverein „Freundeskreis St. Nikolai“ auf um bis 2013 zum 250. Todestag des Grafen, seine letzte Ruhestätte würdig herzurichten.

Die kommende Arbeit des Vereins soll ganz zielgerichtet unter dem Motto

1748 Brühl für Forst – Forst für Brühl 2013

Wir renovieren die Brühlgruft in St. Nikolai

stehen.

Verschiedenste Veranstaltungen und Sammlungen werden sich unter dieses Motto stellen.

Denn die Herrichtung der Brühlgruft und die Sanierung und Erhaltung von historisch wertvollen Särgen ist eine ungewöhnliche Aufgabe, die fachlich und finanziell von der Forster Kirchengemeinde allein nicht getragen werden kann. Viele Partner, Berater und Spender werden nötig sein. Doch für das Image der Stadt kann sich lohnen.

Vor rund 250 Jahren bestimmte Brühl in seinem Testament, dass er nicht in Dresden oder Warschau, sondern in dem kleinen unbedeutenden Städtchen Forst seine letzte Ruhe finden wollte. Diesen Umstand bietet eine Menge Potential die Bekanntheit von Forst zu steigern.

Programm freitags ab 14:00 Uhr, am:

15.07.2011	Plauderrunde
22.07.2011	Rätselnachmittag
29.07.2011	Handarbeitsnachmittag
05.08.2011	Angebot nach Wunsch
12.08.2011	Gedächtnistraining
19.08.2011	Plauderstunde
26.08.2011	Angebot nach Wunsch
02.09.2011	Näh- und Flickarbeiten
09.09.2011	Tauschbörse von Romanen und Heften
16.09.2011	Videonachmittag
23.09.2011	Rätselnachmittag
30.09.2011	Angebot nach Wunsch

Ausnahmen bzw. zusätzliche Veranstaltungen:

- Freitag, den 05.08., 17:00 Uhr **Grillabend**
- Freitag, den 15.07., 29.07., 12.08., 26.08., 09.09. und 23.09.2011
jeweils 10:00 Uhr **Gottesdienst** (im Speisesaal)
- Freitag, den 30.09.2011 10:00 Uhr **Gottesdienst** (in St. Nikolai)

JUBILÄEN ab 25. MAI 2011

Das Fest der

Diamantenen Hochzeit

feierte am 23. Juni das Ehepaar

Rosel und Siegfried Rätze

und am 30. Juni das Ehepaar

Anni und Günter Apelt

Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

Das Fest der

Goldenen Hochzeit

feierte bereits am 25. Mai das Ehepaar

Waltraud und Joachim Gischke

und feierte am 10. Juni im OT Klein Jamno das Ehepaar

Helga und Hans Lehmann

sowie am 14. Juni im OT Briesnig das Ehepaar

Inge und Peter Nattke

und am 30. Juni das Ehepaar

Sigrid und Gerhard Mauer

sowie am 11. Juli das Ehepaar

Herta und Reinhard Schulze

Den Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche!

GRATULATIONEN

vom 4. JUNI bis 15. JULI 2011

am 4. Juni
Käte Ernst zum 85.
Gisela Freitag zum 75.
Eveline Herzog zum 75.
Werner Krause
OT Sacro zum 85.
Irene Urbanick zum 70.
am 5. Juni
Magdalena Heller zum 90.
Harald Meißner zum 75.
am 6. Juni
Siegfried Fietz zum 80.
Charlotte Halama zum 98.
Sieglinde Ratthei zum 70.
am 7. Juni
Gisela Stephan zum 70.
Rosemarie Stumpe zum 70.
Frieda Woick
OT Sacro zum 85.
am 8. Juni
Günter Küppers zum 70.
am 9. Juni
Lieselotte Haufe zum 75.
Detlef-Bernd Wortmann zum 70.
am 10. Juni
Rosemarie Golling zum 80.
Dieter Mielisch zum 80.
Horst Müller zum 70.
Leonore Pötke zum 85.
Rosemarie Reichel zum 70.
am 11. Juni
Klaus-Peter Kasper zum 70.
am 12. Juni
Helga Fabian zum 70.
Annerose Pohl zum 70.
am 13. Juni
Ida Meusel zum 90.
Helene Richter
OT Horno zum 90.
am 14. Juni
Willy Hirte zum 93.
Elisabeth Ihli zum 75.
Giesela Lehmann zum 75.
am 15. Juni
Tabea Schramm zum 90.
am 16. Juni
Walfriede Grunewald zum 70.
Waltraud Metzdorf zum 75.

am 17. Juni
Käthe Hammer zum 80.
Christian Scherf zum 75.
Dieter Seifert zum 70.
Wolfgang Zilm zum 80.
am 19. Juni
Maria Peters zum 90.
am 20. Juni
Peter Jakob zum 70.
Gertrud Rauner
OT Bohrau zum 80.
Karl Schliebus zum 85.
Eva Tesch zum 75.
am 21. Juni
Berta Fiehler zum 85.
Brigitte Gärtner zum 75.
Annemarie Harmuth zum 75.
Dieter Lück zum 70.
Ingetraud Müller zum 75.
Annemarie Tschernig zum 70.
Anneliese Zarnisch zum 75.
am 22. Juni
Rudolf Graf zum 75.
Eva Lidzba zum 85.
Kurt Pottag zum 70.
Anneliese Tetzlaff zum 70.
am 23. Juni
Siegfried Mogwitz zum 75.
am 24. Juni
Erhard Sallan zum 75.
am 25. Juni
Heinz Görsdorf zum 75.
am 26. Juni
Eva Buder
OT Briesnig zum 80.
Elisabeth Grabau zum 91.
Wilfried Gründel zum 75.
am 27. Juni
Dietrich Grafe zum 70.
Dieter Latze zum 75.
Ruth Thomas zum 94.
Marianne Vogt zum 75.
Bernd Witzlau zum 70.
Eberhard Worrlich zum 70.
am 28. Juni
Rosemarie Bräuer zum 75.

am 29. Juni
Hannelore Altmann zum 70.
Reinhard Mixdorf zum 75.
Werner Urban zum 90.
am 30. Juni
Christa Ciecinski zum 70.
am 1. Juli
Wella Bechtloff zum 80.
am 2. Juli
Annemarie Adam zum 70.
Werner Ludwig zum 75.
Helene Schmidt zum 90.
Günter Zajons zum 75.
am 3. Juli
Renate Sallan zum 80.
am 4. Juli
Heinz Mrosky zum 75.
Helga Mrosky zum 75.
Klaus-Dieter Richter zum 70.
am 6. Juli
Sabine Dubrau zum 70.
Helga Gäbler zum 75.
Christa Lehmann zum 80.
Manfred Mudlack zum 85.
Adelheid Stehno
OT Groß Bademeusel zum 70.
Frieda Strauß zum 95.
am 7. Juli
Christa Schöppe zum 80.
Erna Schrefeld zum 85.

am 8. Juli
Werner Martin zum 75.
Werner Noack zum 70.
Anni Tabor
OT Horno zum 91.
am 9. Juli
Elisabeth Christoph zum 90.
Ursula Munzinger zum 75.
Christine Voelz zum 75.
am 10. Juli
Helga Nerlich zum 75.
Hanna Zerbock zum 75.
am 11. Juli
Charlotte John zum 85.
Brigitte Kählig zum 75.
Eva Köppchen zum 75.
am 12. Juli
Käthe Kuhfuß zum 90.
Helga Noack zum 75.
am 13. Juli
Hans Noack zum 70.
am 14. Juli
Elisabeth Noack zum 70.
Karl Struse zum 80.
am 15. Juli
Peter Klemm zum 70.
Helmut Peter zum 92.
Gerhard Schedler zum 80.

Allen
Jubilaren
(auch nachträglich)
die besten
Wünsche!



Ihr Bürgermeister

.....
Liebe Bürgerinnen und Bürger,
die Stadt Forst (Lausitz) gratuliert ihren Jubilaren an dieser Stelle gern zu ihren Ehrentagen. Daran möchten wir auch in Zukunft festhalten. Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Bürgerinnen und Bürger, die diese Geste *generell nicht wünschen oder nicht öffentlich wünschen*, uns dies mitteilen sollten.
Bitte wenden Sie sich an das Bürgeramt, ☎ 989-530, oder an das Forster **Bürgertelefon 989-289**.
.....

Forster Frühlingmarkt

Mit vielfältigen Angeboten unter dem Motto

„Forst blüht auf ...!“

bot sich den Besuchern am 13. Mai ein erster Themenwochenmarkt an der St. Nikolai Kirche in der Forster Innenstadt.

Unter Einbeziehung regionaler Unternehmen, Gewerbetreibender, der Markthändler sowie Vereine und Verbände präsentierten sich u.a. Baumschulen, Gärtnereien und Floristik-Fachgeschäfte der Stadt Forst und Umgebung. Das Angebot an Pflanzen, Floristik und Gartenbedarf wurde durch Kunsthandwerk und Mitmach-Aktionen ergänzt.

Der Cottbuser Künstler Chris Hinze beeindruckte mit einer Holz-

skulptur, die er mit der Kettensäge gestaltete. Seine Ausstellung ist noch bis August im Forster Kompetenzzentrum zu sehen. Ryszard Zajac, Holzkünstler aus Klein Jamno, präsentierte seine Kunst ebenfalls auf dem Frühlingmarkt und stellt derzeit in der Volksbank Spree-Neiße aus.

Die Wiederbelebung des Platanenhains mit sportlichen Aktivitäten wurde federführend vom Seniorenbeirat übernommen. Hier fanden Boule-Wettkämpfe mit reger Beteiligung statt. Am Vormittag luden die Schulsozialarbeiter zu einem gemeinsamen Frühstück (SAFT) ein und informierten über ihre Angebote.

Der Themenwochenmarkt erfolgte in enger Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Stadtentwicklung und dem Citymanagement.



Ein herzliches Dankeschön für diese gelungene Aufwertung und Stärkung des Wochenmarktes geht an alle Beteiligten und Mitwirkende, durch deren Engagement und Ideen solch eine Veranstaltung möglich wurde.

Vielen Dank auch für die Unterstützung an die Sponsoren:

- Agrargenossenschaft Forst e.G. –
Strohballen für dekorative Gestaltung
- BWS Behindertenwerk GmbH –
Gestaltung der Strohballen, Präsentationsstand
- Bildungswerk Futura e.V. –
Gestaltung der Strohballen
- Verein Noßdorfer Wassermühle e.V. –
historische Ausstellung/ Puppenschau
- Volksbank Spree-Neisse e.G. –
Ausstellung des Holzkünstlers Ryszard Zajac

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Forst (Lausitz)
(Rathausfenster)

Auflage: 11.000

Herausgeber

Stadt Forst (Lausitz) · Der Bürgermeister

Promenade 9 · 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: (035 62) 9 89 - 0 / 9 89 - 102

Fax: (035 62) 7460

Internet: <http://www.forst-lausitz.de>

E-Mail: s.joel@forst-lausitz.de

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) erscheint in ausreichender Auflage nach Bedarf. Es wird den Haushalten der Stadt Forst (Lausitz) kostenlos zugestellt.

Das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) liegt ab dem jeweiligen Erscheinungstag im Rathaus in der Promenade 9 im Bürgeramt der Stadt Forst (Lausitz) aus und kann auf der Homepage der Stadt Forst (Lausitz) unter www.forst-lausitz.de (Bürgerforum/Amtsblatt) eingesehen werden.

Es besteht für Bürger, die keinen Haushalt in der Stadt Forst (Lausitz) unterhalten, die Möglichkeit, über die Druckerei & Verlag Forst GmbH das Amtsblatt der Stadt Forst (Lausitz) zu beziehen. Das Jahresabonnement kostet 25 Euro inkl. MwSt. und Versand, Einzel Exemplare können gegen Einsendung von ausreichend frankierten Rückumschlägen A4 bezogen werden.

Verleger, für die Anzeigen Verantwortlicher, Anzeigenwerber · Herstellung und Vertrieb

Druckerei & Verlag Forst GmbH

Gymnasialstr. 17, 03149 Forst (Lausitz)

Tel.: (035 62) 70 10, Fax: (035 62) 66 00 06

E-Mail: info@fowo-druck-forst.de

Die nächste Ausgabe
(6/2011)
des

**Amtsblattes
für die
Stadt Forst
(Lausitz)**

**(Rathaus-
fenster)**

erscheint
am Freitag,
dem 7. Okto-
ber 2011.

Redaktions-
schluss ist
am Freitag,
dem 16. Sep-
tember 2011.

Bürgertelefon



989 289

WIR sind
für SIE da!

Stadt
Forst (Lausitz)

Anzeigen

Es ist eine Ferne, die wir, von der wir kommen.
Es ist eine Ferne, die sein wird, zu der wir gehen.
A. W. von Goethe

Bartsch und Pfeiffer
BESTATTUNGEN

Döbern • Förder-Str. 19 Forst • Franckfurter-Str. 71 Spremberg • Karl-Liebknecht-Str. 84
Tel.: 035 600 - 35 700 Tel.: 035 62 - 69 19 20 Tel.: 035 63 - 34 44 55

www.b.p-bestattun.de

BESTATTUNGSHAUS
„Friedensruh“ GmbH
Trauer braucht Vertrauen

Christel Petke
03149 Forst
Gerberstraße 3



Tag und Nacht ☎ (035 62) 20 77



**Bestattungshaus Forst
D. Menzel GmbH**

Forst, Alexanderstraße 11
☎ Tag und Nacht (035 62) 64 81
Döbern, Schäferstraße 1
☎ Tag und Nacht (035 60) 33 08 30